



**Clemens Baumgärtner**  
Referent für Arbeit und  
Wirtschaft

- I. An die Vorsitzende  
des Bezirksausschusses 18  
Untergiesing-Harlaching  
Frau Melanie Kieweg  
Friedenstraße 40

81660 München

Datum  
25.11.2019

**Bushaltestelle Griechenstraße in Harlaching – Bitte um Prüfung  
möglicher Standortalternativen; Bürgeranliegen**

Antrag Nr. 14-20 / B 06904 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks vom 17.09.2019

Sehr geehrte Frau Kieweg,

der Bezirksausschuss beantragte am 17.09.2019 die Prüfung möglicher Standortalternativen für die Bushaltestelle Naupliastr. / Ecke Tegelbergstraße.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wie Ihnen in unserem Antwortschreiben zum Antrag Nr. 14-20 / B 06920 ebenfalls mitgeteilt, hat das Baureferat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

„Die Wartehalle konnte aufgrund der für die Barrierefreiheit notwendigen Bewegungsräume vor der barrierefrei zugänglichen Bustüre nicht in der alten Lage erhalten bleiben, sondern musste weiter Richtung Südwesten verschoben werden.

Die Position der Haltekante wurde in einem Abwägungsprozess festgelegt. Das Versetzen der Haltekante in südwestliche Richtung hätte die Fällung von 3 Bäumen sowie eine Distanz von 30 m der Haltekante zur gesicherten Querungsstelle bedeutet. Das Versetzen der Haltekante Richtung Nordost hätte einen Ausstieg der Fahrgäste auf den Radweg und eine fehlende Aufstellfläche für ein Wartehäuschen nach sich gezogen. Die für den barrierefreien Ausbau der Haltekante bestmögliche Position ist somit die neue Bestandslage, da diese mit keiner Baumfällung, dem direkten Anschluss an die Lichtsignalanlage, Platz für eine Wartehalle sowie dem sicheren Ausstieg auf eine Aufstellfläche verbunden ist.

Die Planung ist mit dem Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen abgestimmt. Die Projektplangenehmigung wurde von dem zuständigen Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching am 21.08.2018 erteilt.“

Des Weiteren haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes ergänzend mitgeteilt hat:

„Nach den aktuellen Standards der Barrierefreiheit sind Vorgaben zu beachten, welche beim Aufenthalt im Haltestellenbereich sowie beim Zu- und Ausstieg der Fahrgäste am Fahrzeug Sicherheit und Komfort gewährleisten, insbesondere für Fahrgäste mit z.B. Rollstühlen und Kinderwagen. Dies bedeutet u.a., dass vor den beiden ersten Türen des Busses keine baulichen Hindernisse in einem Abstand von 2,40 m vom Fahrbahnrand stehen dürfen, damit Rollstuhlfahrer ausreichend Platz zum Rangieren haben und eigenständig über die Klapprampe an der zweiten Türe ein- oder aussteigen können. Hierdurch wurde die Verschiebung der bestehenden Wartehalle an der betroffenen Haltestelle notwendig.

Da sich der Haltestellenbereich im öffentlichen Verkehrsraum befindet und dahinter noch ein Geh- und Radweg verläuft, wird der notwendige Abstand der Wartehalle zu Gebäuden eingehalten. Bei der Abstimmung des Standorts der Wartehalle ist die Nutzung in den Gebäuden dahinter nachrangig, zumal die Wartehallen alle mit großen Glasrückwänden versehen sind, sodass eine ausreichende Durchsicht gewährleistet ist. An vielen Läden erweisen sich zudem Haltestellen unmittelbar „vor der Tür“ als umsatzfördernd.“

Ich hoffe, die oben stehenden Ausführungen der MVG tragen zu Ihrem Verständnis bei, dass dem Antrag leider nicht entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost  
an das BAU-T1-VI-SP-OEP

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

**III. z.A. FB V** Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba18/6904\_Antw.odt

Clemens Baumgärtner